

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 337/2026 öffentlich			
		Mitzeichnungen			
Dezernat: III FBL: Fr. Dr. Laengner AbtL: Frau Dr. Laengner Verfasser/in: Herr Schillings					
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
A.f. Planung und Umwelt					18.06.2026

TOP	Mitteilung Erfolgreiche Bewerbung der Kreisstadt Bergheim beim Fußverkehrs-Check NRW 2026
------------	--

Erläuterungen:

1. Sachverhalt

Die Kreisstadt Bergheim wurde im Rahmen des Fußverkehrs-Checks NRW 2026 als eine von zwölf Kommunen in Nordrhein-Westfalen für die Teilnahme ausgewählt.

Der Fußverkehrs-Check wird durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert und durch das Zukunftsnetz Mobilität NRW fachlich begleitet. Ziel des Projektes ist es, gemeinsam mit Bürger*innen, Verwaltung, Politik sowie Fachplanungsbüros die Bedingungen für den Fußverkehr vor Ort zu analysieren und Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

Der Schwerpunkt des Fußverkehrs-Checks in Bergheim liegt im Stadtteil Quadrath-Ichendorf. Inhaltlich sollen insbesondere folgende Themen betrachtet werden:

- Barrierefreiheit,
- Aufenthaltsqualität und Sitzmöglichkeiten,
- Schulwegemobilität und Schulwegsicherheit.

Zum Auftakt des Projektes ist ein öffentlicher Workshop vorgesehen, bei dem erste Hinweise, Problemstellen und Anregungen aufgenommen werden. Anschließend sind zwei Begehungen im Stadtteil Quadrath-Ichendorf geplant, bei denen konkrete Situationen vor Ort gemeinsam betrachtet werden. Die Veranstaltungen sind derzeit wie folgt vorgesehen:

- Auftakt-Workshop 24.06.2026, 17:00–19:00 Uhr
Kulturnbahnhof Gleis 11, Quadrath-Ichendorf
- 1. Begehung
06.07.2026, 17:00–19:00 Uhr
(Treffpunkt wird im Rahmen des Auftakt-Workshops bekanntgegeben)
- 2. Begehung
16.07.2026, 17:00–19:00 Uhr
(Treffpunkt wird im Rahmen des Auftakt-Workshops bekanntgegeben)
- Maßnahmen-Workshop 01.10.2026, 17:00–19:00 Uhr
Kulturnbahnhof Gleis 11, Quadrath-Ichendorf

Die Veranstaltungen richten sich an alle interessierten Bürger*innen. Ziel ist es, unterschiedliche Perspektiven und Alltagserfahrungen in die weitere Planung einzubeziehen.